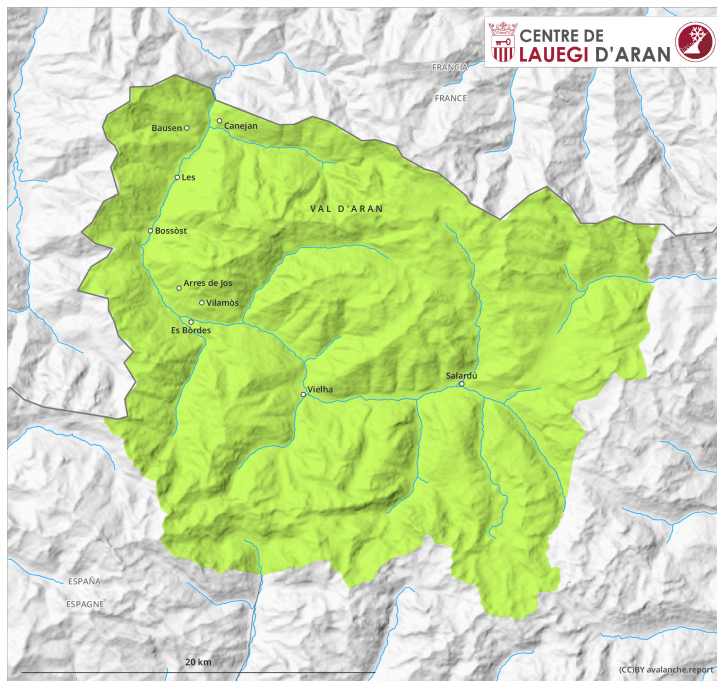
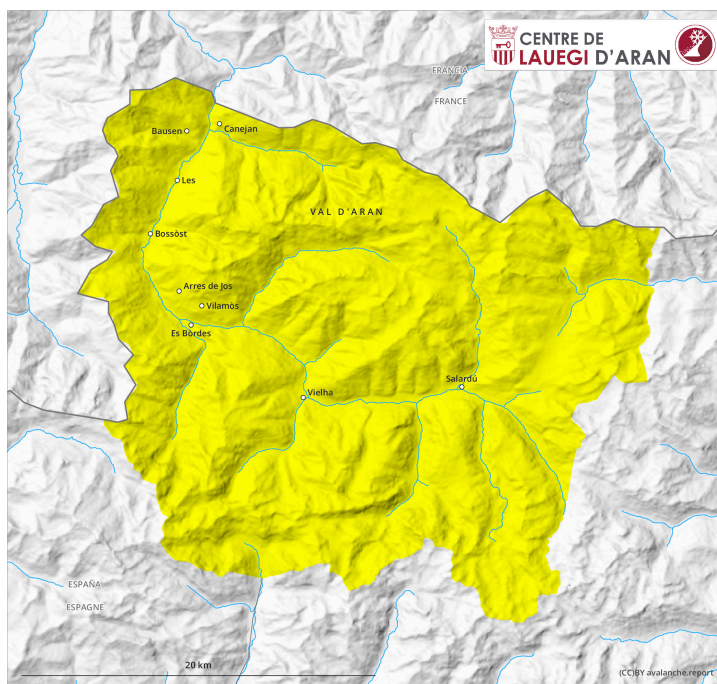


Vormittag



Nachmittag



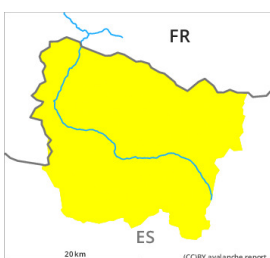
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 14.12.2023



Neuschnee

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein****PM:**

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 14.12.2023



Triebschnee

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Neuschnee

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **klein**

Mit Neuschnee und Sturm steigt die Gefahr von trockenen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an auf die Stufe 2, "mäßig".

Mit dem Neuschnee sind bis am Mittag trockene Rutsche möglich.

Bis in die Nacht fallen verbreitet oberhalb von rund 1700 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mit Neuschnee und zunehmend starkem Nordwestwind entstehen gegen Abend an Nordost-, Südost- und Südhängen gefährliche Triebsehneansammlungen. Diese können durch Personen ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Die Gefahrenstellen liegen im Steilgelände in hohen Lagen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Sie sind häufig und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Schneedecke

Mit Neuschnee und teils starkem Nordwestwind entstehen vor allem von der Ostgrenze Arans bis zur Südgrenze Arans leicht auslösbare Triebsehneansammlungen. Die frischen Triebsehneansammlungen verbinden sich schlecht mit dem Altschnee.

Unterhalb von rund 1800 m liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Donnerstag: Weiterer Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit der Intensivierung der Schneefälle. Oberhalb der Waldgrenze wird möglicherweise die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht.